

von Marco Kolks

Laufwerk Innovation Compact von Clearaudio

Es gibt eine Devise, nach der viele namhafte Designer und Entwickler vorgehen: Weniger ist mehr. Das Weglassen alles Überflüssigen, die Reduktion auf das Wesentliche, sind oft der Schlüssel zum Erfolg und führen zu erstklassigen Konstruktionen, die Deutschland den Ruf eingebracht haben, dass hier weltweit die besten Laufwerke hergestellt werden.

Das Familienunternehmen Clearaudio aus Erlangen ist an diesem Image nicht ganz unbeteiligt. Was einst der Physiker Peter Suchy ins Leben rief, wird nun von ihm gemeinsam mit seinen drei Kindern weitergeführt: bestes Analogequipment produzieren. Die Handschrift der "Jugend" ist unverkennbar. So widmet sich beispielsweise Sohn Patrick intensiv dem Produktdesign, was bereits mit begehrten Red-Dot-Auszeichnungen belohnt wurde. Rein optisch, das darf man dem Innovation-Laufwerk Compact attestieren, ist wieder ein ganz großer Wurf gelungen. Das ist auch der beste Beweis dafür, dass sich technische Funktionalität und Aussehen nicht ausschließen müssen.

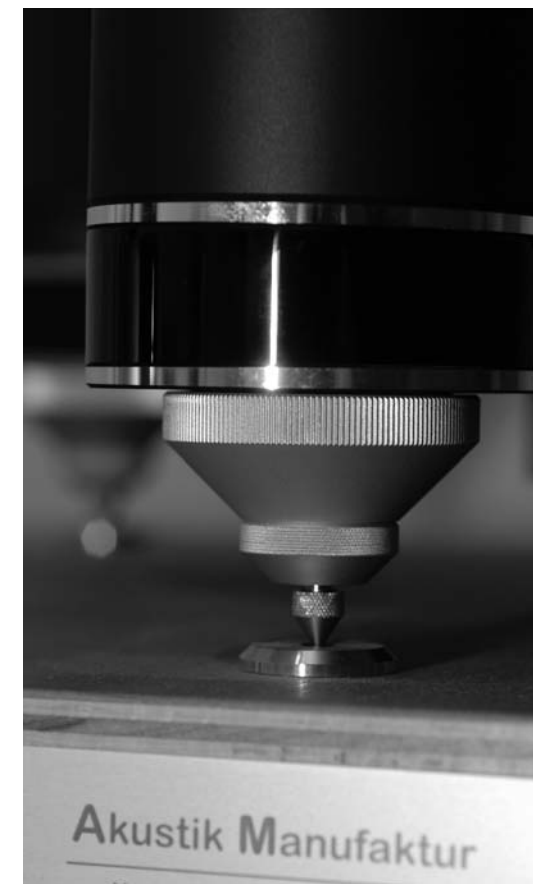
Seit langem vertraut man bei Clearaudio auf die Sandwichbauweise, weil sie in Abhängigkeit von der optimierten Formgebung Resonanzen wirkungsvoll reduziert. In einem ersten Schritt sollte zwingend die absolut waagerechte Ausrichtung ermittelt werden. Das aufnehmende Chassis ruht auf drei

sternförmig angeordneten massiven Füßen, die in ihrem Aufbau wiederum dreigeteilt und höhenverstellbar sind. Indem man die mittlere Fußseinheit dreht, wird der untere Spike gelöst, der sich nun durch feinfühliges Ein- oder Herausdrehen justieren lässt. Ist die richtige Höhe gefunden, genügt leichtes Drehen der mittleren Einheit zur abschließenden Fixierung. Die mitgelieferten Unterlegplättchen verhindern Kratzer auf dem Untergrund.

Der mit hohem Drehmoment ruhig laufende Motor ist vorne links untergebracht. Drei blau schimmernde Leuchtdioden zeigen die jeweils auf Knopfdruck gewählte Umdrehungszahl an, die sich übrigens über einen

Der Stabile

Die massiven Füße sind dreigeteilt. Durch Drehen des mittleren Rings löst sich der untere Spike und die Höhe lässt sich genau justieren.





Es lassen sich zwei Montageplatten für zwei Tonarme anbringen. (Hier der Unify 9 Zoll). In der Qualitätsliga des Innovation Compact ist das kein Luxus. Denn es ermöglicht eine genaue Abstimmung von Tonarm und System auf die bevorzugten Musikrichtungen.

lassen. Damit sollen allerbeste Gleichlaufwerte erzielt werden. Der schwere, 70 mm hohe Plattenteller besteht aus dem technischen Kunststoff POM und hat eine sehr hohe Dichte. Es lassen sich zwei Montageplatten für Tonarme anbauen.

Mit dem Aufstellen von Plattenspielern ist das immer schon so eine Sache gewesen. Die einen vertrauen noch heute den magischen Fähigkeiten des Holztischchens eines bekannten schwedischen Möbelherstellers, andere kümmern sich herzlich wenig darum, wo ihr Laufwerk steht und wieder andere konstruieren zum Teil abenteuerliche Fundamente aus Steinplatten bis hin zur Verwendung von Beton-U-Profilen. So umstritten die Lösungsansätze sind, so unbestritten ist die Erkenntnis, dass ein guter Standort für das Laufwerk die halbe Klangmiete ist. Gefordert ist die Immunität gegen luft- und gegenständlich übertragende Vibrationen. Hervorragende Erfahrungen habe ich mit den Basen der Akustik-Manufaktur von Roland Jäger gemacht, die er übrigens auch in einer XL-Version anbietet. Mit diesem Unterbau, penibel ins Wasser gestellt, sind beste Voraussetzungen geschaffen.

Hörerlebnis

Sind Laufwerk, Arm (Unify 9 Zoll) und Tonabnehmer (Titanium Clearaudio, Colibri van den Hul, Aventurin 6 Stein Music) sensibel aufeinander abgestimmt und ist die richtige Phonostufe nebst Verkabelung gefunden, ist die Raumabbildung ausgezeichnet und

ins Laufwerkchassis eingelassenen Sensor per Infrarotabtastung (Optical Speed Control) selbstreguliert und ab der ersten Inbetriebnahme absolut konstant läuft. Sollte sich widererwartend eine Abweichung von der Werkseinstellung ergeben, lässt sich die Soll-drehzahl über drei Einstelltrimmer (von links nach rechts: 33 1/3, 45 und 78 U/min) auf der rechten Vorderseite des Laufwerks manuell regeln. Eine Stroboscope-Scheibe und kleiner Aluminium-Schraubenzieher liegen als Zubehör bei.

Die Lagertechnologie (CMB bedeutet Ceramic Magnetic Bearing mit invertierter Lagerung mit geschliffener und polierter Keramiklagerachse und einer Laufbuchse aus Sinterbronze) hat sich Clearaudio patentieren

Der weiße Silikonstring trägt zum muster-gültigen Gleichlauf des Laufwerks bei. Es lassen sich per Knopfdruck drei verschiedene Geschwindigkeiten einstellen.

das Klangbild völlig losgelöst. Es fängt vor den Lautsprechern an und erstreckt sich weit in die Breite und Tiefe. Mich hat schon erstaunt, welch festes Fundament ein großorchestrales Werk bekommt, welche Ruhe der Musik innewohnt. Genau das zeichnet meiner Erfahrung nach Spitzenlaufwerke aus. Hier wird eine für den Klang entscheidende Ausgangsbasis geschaffen. Man muss sich doch nur klarmachen, dass die analoge Plattenabtastung eine mechanische Wandlung ist, bei der kleinste Auslenkungen der Abtastnadel zu einem elektrischen Signal gewandelt werden. Da muss es doch einsichtig sein, dass jede mechanische Einwirkung auf die Nadel auch zu einem unerwünschten Störsignal führt. Insofern hat das Innovation Compact großen Anteil daran, wenn menschliche Stimmen in Timbre, Volumen, Dynamik ansprechend nachgezeichnet werden. Sie wirken anmutend, weil plastisch und sie haben das, was für mich wichtig ist: "Brust".

Je nach Güte des Tonabnehmers steigt die Wiedergabequalität. Das beschränkt sich aber nicht wie sonst nur auf systemtypische Eigenschaften, sondern schließt viele Detailinformationen ein. Sie werden offengelegt, sind klar definiert und substanziell. Bei einigen Live-Einspielungen höre ich sogar bislang nicht gekannte Klopf- oder Rumpelgeräusche wie das versehentliche Anstoßen des Mikrofonständers. Insofern ist der von Clearaudio gewählte Ansatz der Masse ein nach wie vor guter Start für ein Laufwerk. Denn hat Masse eine bestimmte Größe, bleiben Störungen ohne Wirkung. Sind eventuel-



le Störmöglichkeiten aufgrund einer durchdachten Laufwerkskonstruktion und der entsprechenden Basis von Anfang an eher gering, ist es umso leichter für das Laufwerk Resteinflüsse zu eliminieren.

Vermutet hatte ich anfänglich, dass es sich im Wesentlichen um eine Verbesserung im Bass und Grundton handeln müsse. Quasi ein Aha-Effekt. So habe ich das Ergebnis allerdings nicht wahrgenommen. Ohne Zweifel hat das Innovation Compact großen Anteil am guten Abschneiden in diesen Disziplinen. Vielmehr erlebe ich die Wiedergabe luftiger, weniger kompakt. Dennoch bleibt sie greifbar und gefällt durch die Abwesenheit von Unstimmigkeiten. Den hohen Grad an Durchsichtigkeit finde ich faszinierend. Das gehört

zu meinen persönlichen Vorlieben. Wenn Abbildungen solche Tendenzen haben, klingen Höhen und Mitten lebendig, Grundtöne griffig, Bässe trocken und in der Attacke hart.

Ich bin während der intensiven Beschäftigung mit dem Innovation Compact zu der Auffassung gelangt, dass dort, wo die Klangcharakteristik zu hell ausfällt, also eine Überspitzung, die Klangbalance zu sehr in Richtung auf eine ausgeprägte Analytik zusteuert, mit großer Wahrscheinlichkeit etwas nicht mit dem Tonabnehmer stimmt. Das Laufwerk verhindert lediglich einen "nachlässigen" Umgang mit der eben genannten tonalen Schwäche. So habe ich auch bei einem Versuch, ein älteres Elac-System für einen Freund auf seine Einsatzfähigkeit hin zu überprüfen, schnell gemerkt, dass der Hochtonbereich dynamisch und in der Artikulation verengt ist, ihm Luft entzogen wird. Gemessen an dem realen Ton wird An- und Ausklingen verkürzt, manches klingt nicht so geschmeidig aus, wie ich es heute erwarte. Früher war eben nicht alles

besser.

Fazit: Bei einem solchen Laufwerk, in das ich mich zugegebener Maßen auch optisch verliebt habe, in Superlative zu verfallen, ist verführerisch. Möchte ich aber nicht. Ich könnte mich noch auf den nächsten Seiten in überschwänglicher Sprache über die hohe Qualität des Innovation Compacts auslassen. Ich reduziere lieber: Perfekt ist auch dieses Laufwerk nicht. Aber verdammt nah dran. Es ist ein idealer technischer Spielpartner für anspruchsvolle, designorientierte Hifi-Liebhaber, die für die analoge Schallplattenwiedergabe eine stabile und endgültige Lösung suchen.

MK

Das Produkt:

Laufwerk Innovation Compact

Preis: 4.300 Euro

Stellfläche: 48 x 49 cm, Gewicht: 12 kg, CMB - Magnetlager

Plattentellerhöhe: 70 mm, Betrieb von 2 Tonarmen möglich, externes Netzteil

Vertrieb: Clearaudio Electronic GmbH

Spardorfer Str 150

91054 Erlangen

Tel.: +49 (0)1805-059595, (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Fax: +49 (0)9131-51683

E-Mail: info@clearaudio.de

Internet: www.clearaudio.de

www.analogshop.de